

Marketing für die Erlanger Altstadt

Warum? Wie? Wer?

Marketing

der konsequente nächste Schritt

- Bisher haben wir unsere Arbeit sehr dicht an unseren Leitlinien und konkreten Projekten orientiert. Wir haben viel erreicht, stoßen nun aber auch an Grenzen
- Die Altstadt fängt an sich zu vernetzen, ein Wir-Gefühl entsteht.
Diese Entwicklung sollte gefördert werden
- Nun wird es Zeit, auf unserem Weg hin zu einer attraktiven, lebenswerten und zukunftsfähigen Altstadt fortzuschreiten
- Was wir dazu benötigen, kann man unter dem Begriff „Marketing“ zusammenfassen.

Der Begriff „Marketing“

- MARKETING ist die menschliche Tätigkeit, die darauf abzielt, durch Austauschprozesse Bedürfnisse und Wünsche zu befriedigen bzw. zu erfüllen

Prof. Philip Kotler, 1989

Marketing darf nicht reduziert werden zu

- Einfache Werbung
- Bunte Prospekte drucken und verteilen
- Werbesprüche
- Einseitige „Kommunikation“ nach dem Muster der Massenmedien
- Steriles Schöngerede.

Marketing ist statt dessen

- Ehrliche und echte Kommunikation
- die Schaffung und Unterstützung von Kommunikationsstrukturen und Kooperationen
- Vernetzungen etablieren und nutzen
- Betroffene zu Beteiligten machen
- Community Building
- Schaffung von Transparenz.

Werkzeuge und Methoden für Stadt(teil)-Marketing

- Arbeitsgruppen
- Ausstellungen
- Beratung
- Bürgergutachten
- Bürgerversammlung
- Foren
- Information
- Internet
- Mediation
- Runder Tisch
- Veranstaltungen
- Workshops
- Zeitung
- Zukunftswerkstatt

Weiterführende Infos zum Thema Marketing

- Cluetrain Manifest: www.cluetrain.de
- Detaillierte Methoden und Konzepte zur Stadtteilarbeit: www.stadtteilarbeit.de
- Wegweiser Bürgergesellschaft: www.wegweiser-buergergesellschaft.de

Bereits erfüllte Voraussetzungen für das Altstadtforum

- Breit akzeptiertes Leitbild und Leitlinien
- Fast alle relevanten Organisationen sitzen bereits mit am Tisch
- Altstadtmarketing ist eine wichtige Voraussetzung um die Ziele des AF vollständig zu erreichen
- Als Bündnis, das die gemeinsamen Interessen für die Altstadt vertritt, hat das AF bereits eine gute Grundkonzeption

Noch nicht erfüllte Voraussetzungen

- Keine Einbindung von Einzelpersonen, Firmen etc. möglich
- Juristisch nicht existent
- Keine Beitragssatzung
- Zu hohe Ansprüche an eine Mitgliedschaft

Zwei Lösungsvorschläge

- Das Altstadtforum schafft sich eine Satzung, mit der neben den heutigen "Vollmitgliedern" auch "Fördermitglieder" aufgenommen werden können. Diese gehen nicht die weitreichenden Pflichten wie die Vollmitglieder ein. Fördermitglieder zahlen Beiträge. Das AF wird zum Verein oder zu einer anderen Struktur die es juristisch/steuerlich handlungsfähig macht.
- Es wird neben dem AF ein "Förderverein Altstadtforum" gegründet. Dieser kann Mitglieder aufnehmen, die auch Beiträge bezahlen. Der Förderverein wird vollwertiges Mitglied im Altstadtforum. Das AF als solches verändert seine Strukturen nicht.

Das Wichtigste!

- Wenn wir den vorgeschlagenen Schritt gehen, bedeutet das sehr viel Arbeit und Engagement
- Das muss auf mehrere Köpfe verteilt werden und wir müssen alle voll dahinter stehen
- Es wäre ein großer Schaden für die Altstadt, jetzt lautstark etwas zu beginnen, das wir dann nicht konsequent weiterführen können.

Packen wir es an?

Ende